

अनृशंस्यं परे धर्मः तमा च परमं बलम् ।

आत्मज्ञानं परं ज्ञानं न सत्याद्विद्यते परम् ॥ ३७०८ ॥

Milde ist die höchste Tugend, Nachsicht die grösste Macht, die Kenntniss der Seele die höchste Kenntniss und etwas Höheres als die Wahrheit giebt es nicht.

अनृशंस्यं परे धर्मः सर्वप्राणभृता यतः ।

तस्माद्वाज्ञानृशंस्येन पालयेत्कृपणं जनम् ॥ ३७०९ ॥

Weil bei allen Geschöpfen Milde die höchste Tugend ist, deshalb soll ein Fürst bejammernswerthe Menschen mit Milde schützen.

आपीडयन्बलं s. Spruch 3530.

आमयातिरिपुत्रासनुदाि दृष्टवैकृतान् ।

लब्धोदया क्रोभयेन द्वापा घ्नत्यनुयायिनः ॥ ३७१० ॥

Emporgekommene Fürsten räumen aus Furcht vor Scham solche Diener aus dem Wege, die ihr entstelltes Wesen in Krankheiten, Leiden, Feindes- und Hungersnoth und andern Uebeln gesehen.

आम्राये स्मृतित्रे च लोकाचारे च सूरिभिः ।

शरीरार्थं स्मृता ज्ञाया पुण्यापुण्यफले समा ॥ ३७११ ॥

In der heiligen Ueberlieferung, im Gesetzbuch und nach Herkommen lehren die Weisen, dass die Gattin die eine Hälfte des Körpers sei und dass sie am Lohn für Gutes und Böses gleichen Antheil habe.

आघ्रं क्त्वा कुठारेण निम्बं परिचरेत्तु कः ।

यश्चैनं पयसा सिञ्चेन्नैवास्य मधुरो भवेत् ॥ ३७१२ ॥

Wer wird einen Mangobaum mit der Axt niederhauen und einen Nimba-Baum pflegen? Wer diesen auch mit Wasser begiesst, dem bringt er doch keine süssen Früchte.

आयाता मधुयामिनी यदि पुनर्नायात एव प्रभुः

प्राणा यातु विभावसौ यदि पुनर्जन्मग्रहे प्रार्थये ।

व्याधः काकिलबन्धने विधुपरिधने च राहुग्रहः

कन्दर्पे क्रुनेत्रदीधितिर्ह प्राणेश्वरे मन्मथः ॥ ३७१३ ॥

Die Frühlingsnacht ist gekommen; kommt aber der Gatte nicht, so mögen meine Lebensgeister in's Feuer fahren! Sollte ich aber eine Wiedergeburt begehren, so möchte ich ein Jäger sein, um einen Kokila einzufangen;

3708) MBH. 12,12433.

3709) Kām. Nītis. 3, 6.

3710) RĀGA-TAR. 5, 314 Tr. 319 ed. Calc.

3711) DāṃPATIḢ. 42.

3712) R. 2, 35, 14 SCHL. 16 ed. Bomb. b.

यः st. कः. d. भवत्. Vgl. Spruch 2412.

3713) ḢṚṢṢĠARAT. 2. c. विधुविसधने. d. श्ये  
st. ग्रहे, wie die Tüb. Hdschr. hat.